

zu heute am meisten noch. Sanbmer und Kunft sollen zusammen sehen wie im Mittelalter, als unsere Kultur in höchster Blüte erblühte und Werke entstanden, unerreicht im Großen, in Dornen und Schiffern, unerreicht aber auch im Kleinen. Wir Menschen des 20. Jahrhunderts können über die Schönheit und technische Vollendung alter Schmiedearbeiten, Gold- und Silbergefäße, hüner Gläser, Schmiedearbeiten, Webereien und handgearbeiteter Teppiche, Wirrungen und Häute, aber auch Maschinen diese Köstlichkeiten nicht nachmachen, denn das Gebot eine Menschenhand und die Liebe des Menschen zu seiner Arbeit, sie mit Leben belebend. Der traurige Zustand unserer Kultur ist allgemein bekannt. Man interessiert sich für die Kunst, aber der tolle Hieb auch für die junge merende Interaktion, die nicht mit einem Wort abtun. Um sich nicht zu blamieren, belacht die Welt zweifeln, was sie nicht versteht.

Man sollte sich auch mit dem neuen Kunstgewerbe befassen und seine Dornen nicht am alten verzeihern. Es darf nicht so sein, wenn es ein Fliesen sein will. So arbeitet der Leiter der Schule durch seine Einrichtungen für eine Erneuerung des Volkes, denn die Gestaltung seiner Kunst nur kommen kann durch eine vollständige innere Umstellung. Kein Dolken und Treiben um Massenproduktion, sondern Liebe zum Handwerk.

An der Ausstellung finden wir Arbeiten aus der Emaillewerkstatt, in der die mittelalterliche Technik des Emaille und Mosaik-Emaille neu belebt wird: In Solis geläute Bleisilber, in Messing schafte Ziergegenstände, Rassen, Schalen u. a. von Maria Alz, Ann Schöber, Mit Schulz, Johann Wolff, Clara Kerst, Gertraud Beniamin, die durch ihre flotte Technik und wunderliche Farbenverwendung die höchsten Wirkungen hervorbringen.

Aus der Klasse für Kunstgewerbe sind handgezeichnete und gemalte Porträts, Entwürfe für Stoffe und Verpackungen, Ketten aus Glassteinen. Besondere Aufmerksamkeit erregen die wunderbaren Holzarbeiten, Schmuckgegenstände usw., bemalt von Maria Alz und Anna Schöber, feine Kästchen, Schalen, Schmuckstücke von Mit Schulz. Die Metallklasse hat zusammen mit ihrem Lehrer, Herrn Hüb, neuartige Entwürfe für Tassen geschaffen. Und von Bildhauer Weidman und seinen Schülern sind holzgeschliffene Kuppelkronen, wie sie aus den Alpenregionen bekannt sind, und die auf der Modellkiste als Anregung für neuartige Vasenentwürfe bestimmt sind. In der Metallklasse unter Leitung von Herrn Lenné und von ihm selbst wurden Metallarbeiten, Schalen, Rassen und Schmuckgegenstände aus dem Buchbinder kommen unter anderem Napfen und Rassen, besogen mit handgearbeiteten Papieren von Herrn Hoff.

Die Schiffsbau-Klasse befindet sich als 1. Stufe auf einer Messe aufzutreten, zum ersten Mal in Berlin, in Leipzig, und dann in Frankfurt auf der II. Internationalen Messe und hat einen unbeschriebenen Erfolg erlangen. Die Schule beschäftigt, einzelweis die Grobindustrie neue künstlerische Anregung zu geben, andererseits den Kunst der Kunstfertigkeit, die Ausstellung ist von morgens 11-1 Uhr, nachm. 4-6 Uhr geöffnet.

Stadttheater: Heute, Montag, abend 7 1/2 Uhr wird die Operette „Der Siegenerberg“ gegeben. Dienstag gelangt im Rahmen des „Julius“, „Das Drama der Jugend in Deutschland“, „Der arme Teufel“, Drama von Ernst Barlach, zur Aufführung. Mittwoch wird die Operette „Solche ist kein Vater“ wiedergeburt. Donnerstag „Tiefenland“, Freitag „Wie ich noch im „Mittelalter“, Sonnabend „Johannfeuer“, Sonntag „Die Weileringer von Nürnberg“.

Submitta Gehrde, die vortreffliche temperamentovolle Dirigentin, veranlaßt mit dem Philharmonischen Orchester morgen (Dienstag) 8 Uhr in der Saalhofbühnen einen „Operetten- und Walzerabend“. Karten im Vorverkauf bei Heinrich Bohann.

Lebensmittel-Kalender.

Der Verkauf von Quark erfolgt am Dienstag, den 27. Juli, auf den Markt bis 11 Uhr. Am Donnerstag, den 29. Juli, auf den Markt bis 12 Uhr in den Verkaufsstellen der Riemberger Molkerei, Marktstraße 11 und Marktstraße 20/21. Auf jeden Abschnitt wird 1/2 Pfund Quark zum Preise von 1,28 Mark abgegeben. Die abgetrennten Molken sind bis Donnerstag, den 29. Juli, abzugeben.

Städtischer Verkauf von Gerstemehl an Kinder bis zu zwölf Jahren, an Jugendliche von 12-17 Jahren und an ältere Leute von 70 Jahren an, fernere von Kindern unter 12 Jahren, am 1. August, am Dienstag, den 27. Juli, Jugendasen zum Einkauf werden die Anhaber der Lebensmittelkarte mit den Nummern 0001-13.500 vormittags von 8-12 und die Anhaber der Nummern 13.501-18.000 nachmittags von 2-6 Uhr. Gegen Vorlage des Lebensmittelcheines kann an Kinder bis zu 12 Jahren, an Jugendliche von 12-17 Jahren und an ältere Leute von 70 Jahren an 1 Paket Gerstemehl zum Preise von 1 Mark, an eine Haushalt können 4 Pakete zum Preise von 4,50 Mark, für vier Stück und an jede Person eines Haushaltes 100 Gr. Katoa zum Preise von 3 Mark abgegeben werden. Abgegebenes Geld ist bereit zu halten.

Freihändig verkauft wird bis auf weiteres in der städtischen Verkaufsstelle in der Talammstraße: Knochenbrühe-Extrakt in 500 Gr. Dosen zum Preise von 2 Mark, Bester schwarzer Tee, 1/2 Pfund, Paket 4 Mark und 1/2 Pfund, Paket 2 Mark, Troschel (Erlach für 5 Eier) 50 Gr. 4 Mark, Bohnen mit Fett, die Dose 1 Mark, Pratzfett (sein Pflanzenfett) das Pfund 15 Mark, Hocherweicht 1/2 Pfund, Dose 2,50 Mark und 1 Pfund-Dose 5 Mark, Rohrohrwurst 1 Pfund-Dose 3 Mark.

Reichshofverkauf: Die Ausgabe der Reichshofverkaufsstellen für die Zeit vom 2. bis 20. August 1920, erfolgt in dieser Woche in den städtischen Marktwagenstellen.

Halle, den 26. Juli 1920. Der Magistrat.

Provincial-Nachrichten.

Magdeburg, 26. Juli. (Ueber schwere Ausdehnung auf dem Krupp-Grüen-Werke) berichtet die Fabrikation: Am Donnerstag wurde ein Unfallschicksal mitgeteilt wegen großer Beschädigung eines Betreters der Dichtung feststellen. Die Gründe, welche zu dieser Entfallung geführt haben, wurden von Dr. Loh dem gesamten Arbeiterkorps und in der Frage kommenden Gewerkschaftsvertretern am Freitag vormittag mitgeteilt. Nachmittags gegen 1/2 Uhr drangen 15-20 Mann in das Verwaltungsgebäude des Krupp-Grüen-Werkes ein und schleppten Dr. Loh mit Gewalt, unter Ausschreien und Schreien, auf den Dachstuhl, um dort die Dichtung zu reparieren. Die Arbeiter und Unterwände vom Werke gerieten, mit entsetzten Schreien während der Treppen hinunterstiegen und unten von den dort Verammelten auf größte erneut gehandelt. Die Leute ließen erst noch ihm ab, als er aus verdringenden Runden blutete und auf überliefte zurückgefallen war. Ausgerei bei der Staatsanwaltschaft ist gefordert, den XX. Oktober, 24. Juli. (Ein gemerkter Fall) der Herr Reichshofmeister, der im Frühjahr in unserer Stadt sein Haus im Trieb, hand gefahren in der Person des Sattlers und Tapezierers Arthur Hans Bauer aus Anhalt bei dem hies. Landgericht. Besser, der sich hier aufhielt, hat sich mehrmals an Wädern in beträchtlichen Alter bzw. Witwen herangemacht und sie unter der Vorpiegelung, daß er Angehöriger der unehelichen Sohn hochgebender Eltern, und Witwer sei, zu belüden gewillt, ihm Geldbeträge in Höhe bis zu 5000 Mark abzulösen. Tatsächlich belief er

sein Geld; seine erste Frau, mit der er in Ehebindung lebte, ist von ihrem Liebhaber ermordet worden. Aus der Staatsanwaltschaft wurde bekannt, daß es sich bei dem Mann um einen ganz gewöhnlichen Menschen handelte, der nicht nur die drei Opfer, die als Zeugen erkrankten waren, sondern auch noch andere Frauen hier und auswärts um ihre Erparnisse gebracht hat. Das Urteil lautete auf 3 Jahre Gefängnis und 5 Jahre Ehrverlust.

— **Abwahl, 24. Juli.** (Der Ausschuh zur Wahl eines I. Bürgermeisters) hatte von den eingegangenen 25 Bewerbungen zunächst 5 Herren in die engere Wahl gewählt. Es hat sich ergeben, daß von diesen fünf Bewerbern nur zwei für unsere Verhältnisse in Betracht kommen, und zwar Bürgermeister Dr. Fabian aus Ebnich im Ergebinde, und Bürgermeister Dr. Wolfenstein aus Interburg und unter bisheriger Zweiter Bürgermeister Hertel. Die Wahl findet am Sonntag, den 1. August, statt.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Aus dem Konzern der Badischen Anilin- und Soda-Fabrik.

Wallendorfer Kohlenwerke A. G. - Zuder, Fabrik Riedelsdorf A. G.

Am „Hohenloherhof“ fand heute vormittag die diesjährige Generalversammlung der Wallendorfer Kohlenwerke in Wallendorf statt. Die Beschlüsse in Höhe fast 200.000 Mark wurden einstimmig genehmigt. Eine Dividende kommt nicht zur Verteilung.

In dem gleichen Lokal fand danach die Generalversammlung der Zuderfabrik Riedelsdorf statt. Die Beschlüsse in Höhe von 2 Millionen mit 2223 Stimmen wurden einstimmig genehmigt. Die Dividende wurde auf 8 Prozent festgesetzt und ist sofort zahlbar. Infolge der verstorbenen Geheltrats Dr. Sütemüller wurde in dem Ausschusse neu gewählt der Rittergutsbesitzer Thimann aus Stoltau.

— **Wagenstellen.** Auf den Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S. den Stationen der Anhalter, Hildesheimer, Magdeburger und Dessau-Werlitzer Bahn sind am 24. d. Mis. zur Verabreichung von Braunkohlen, Braunkohlen-Briketts, Kohrechten und Braunkohlenlofen gestellt 5211, nicht gestellt 29 Wagen zu je 10 To. Lademaschine.

— **Frankenlohn.** Auf den Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S. den Stationen der Anhalter, Hildesheimer, Magdeburger und Dessau-Werlitzer Bahn sind am 24. d. Mis. zur Verabreichung von Braunkohlen, Braunkohlen-Briketts, Kohrechten und Braunkohlenlofen gestellt 5211, nicht gestellt 29 Wagen zu je 10 To. Lademaschine.

— **Frankenlohn.** Auf den Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S. den Stationen der Anhalter, Hildesheimer, Magdeburger und Dessau-Werlitzer Bahn sind am 24. d. Mis. zur Verabreichung von Braunkohlen, Braunkohlen-Briketts, Kohrechten und Braunkohlenlofen gestellt 5211, nicht gestellt 29 Wagen zu je 10 To. Lademaschine.

— **Frankenlohn.** Auf den Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S. den Stationen der Anhalter, Hildesheimer, Magdeburger und Dessau-Werlitzer Bahn sind am 24. d. Mis. zur Verabreichung von Braunkohlen, Braunkohlen-Briketts, Kohrechten und Braunkohlenlofen gestellt 5211, nicht gestellt 29 Wagen zu je 10 To. Lademaschine.

— **Frankenlohn.** Auf den Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S. den Stationen der Anhalter, Hildesheimer, Magdeburger und Dessau-Werlitzer Bahn sind am 24. d. Mis. zur Verabreichung von Braunkohlen, Braunkohlen-Briketts, Kohrechten und Braunkohlenlofen gestellt 5211, nicht gestellt 29 Wagen zu je 10 To. Lademaschine.

— **Frankenlohn.** Auf den Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S. den Stationen der Anhalter, Hildesheimer, Magdeburger und Dessau-Werlitzer Bahn sind am 24. d. Mis. zur Verabreichung von Braunkohlen, Braunkohlen-Briketts, Kohrechten und Braunkohlenlofen gestellt 5211, nicht gestellt 29 Wagen zu je 10 To. Lademaschine.

— **Frankenlohn.** Auf den Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S. den Stationen der Anhalter, Hildesheimer, Magdeburger und Dessau-Werlitzer Bahn sind am 24. d. Mis. zur Verabreichung von Braunkohlen, Braunkohlen-Briketts, Kohrechten und Braunkohlenlofen gestellt 5211, nicht gestellt 29 Wagen zu je 10 To. Lademaschine.

— **Frankenlohn.** Auf den Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S. den Stationen der Anhalter, Hildesheimer, Magdeburger und Dessau-Werlitzer Bahn sind am 24. d. Mis. zur Verabreichung von Braunkohlen, Braunkohlen-Briketts, Kohrechten und Braunkohlenlofen gestellt 5211, nicht gestellt 29 Wagen zu je 10 To. Lademaschine.

— **Frankenlohn.** Auf den Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S. den Stationen der Anhalter, Hildesheimer, Magdeburger und Dessau-Werlitzer Bahn sind am 24. d. Mis. zur Verabreichung von Braunkohlen, Braunkohlen-Briketts, Kohrechten und Braunkohlenlofen gestellt 5211, nicht gestellt 29 Wagen zu je 10 To. Lademaschine.

Mitteldeutsche Privat-Bank, A-G. Filiale Poststr. 12. Fernspr. 1382, 1383, 1692. Ausführung aller bank Depositenkasse Reilstrasse 133, Fernspr. 6189. mässigen Geschäfte. Depositenkasse Würmlitzerstr. 1, Fernspr. 6676.

Täglich Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Hilfer 5 der Vorschriften über den Verkehr mit Frühkartoffeln aus der Ernte 1920 vom 12. Juni 1920, Nr. 3090, erhält folgende neue Fassung:

Die Frühkartoffeln sind, solange es erforderlich ist, in Säcken zu steuern. Die Empfänger haben das Verpackungsmaterial eigenhändig zu übernehmen. Als Höchstpreis für Vatererde, die 1 Zentner fassen, gilt bis zum 24. Juli 1920, einschließlich 4,50 Mark, für das Stück, vom 25. Juli 1920 ab 3 Mark. Bei anderen Säcken ist ein angemessener Zuschlag zu zahlen. Die Beauftragten haben vom 15. August 1920 ab das Recht, zu verlangen, daß die Säcke die Kartoffeln ungelegt verladen.

Magdeburg, den 21. Juli 1920.

Der Vorsitzende der Provinzialkartoffelstelle.
H. W. von Unterhoff.

Versehende Anordnungen bringen wir hiermit zur Kenntnis.
Halle, den 22. Juli 1920. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Preisliste der Provinzialkartoffelstelle hat den Erzeugerhöchstpreis für den Zentner Frühkartoffeln, der laut Bekanntmachung vom 25. Juni 1920 vom 12. Juli ab bis auf weiteres auf 32 Mark festgelegt worden war, vom 25. Juli ab auf 30 Mark festgelegt.

Magdeburg, den 18. Juli 1920.

Der Vorsitzende der Provinzialkartoffelstelle.

Bekanntmachung.

Die Gemerbetreibenden der nachstehend aufgeführten Straßenteile werden hiermit aufgefordert, soweit es noch nicht geschehen, ihre Wohngeräte möglichst auf einmal, lauter zurecht, und die Gießkessel ausgebüchelt, innerhalb der aufgeführten Zeilen an den Wohnungen und Sommerstagen von 8 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags auf dem hiesigen Gemarkung, Kirchstraße 19, einzufahren.

Zur Erleichterung der Einfahrt der Wohngeräte sowie zur Vermeidung ihrer längeren Zuanparknahme durch das Gemarkung die Einfahrt durch Militärpersonen (Wagenbauer) erfolgen, die bei den Gemerbetreibenden vorliegen und auf

Bekanntmachung.

Wünsch Erlach für die abgegebenen Wohngeräte gegen angemessene Gebühren stellen.

In der Woche vom 2. bis 7. August 1920
Goethestraße, Sumboldstraße, Dittenerbergstraße, Viktor-Schöffel-Straße, Ernst-Moritz-Arndt-Straße.

In der Woche vom 9. bis 14. August 1920
Hilfandstraße, Helfstraße, Viktorstraße, Poststraße, Wielandstraße.

In der Woche vom 16. bis 21. August 1920
Tafelstraße, Wörthstraße, Nordstraße, Poststraße.

In der Woche vom 23. bis 28. August 1920
Döhlauerstraße, Weihenburgerstraße, Erdwicker Straße, Birtenwäldchen, Schürigs Garten.

Halle, den 21. Juli 1920. Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

In Abänderung der Bekanntmachung vom 20. 2. 1920 ist, wird der Preis für die Anfuhr und Abladen von Brennholz auf 2,50 Mark p. Str. (bisher 1,50 Mark) mit Wirkung ab heute festgesetzt.
Halle, den 22. Juli 1920. Der Magistrat, Christofienstelle.

Familien-Nachrichten.

Zahnarzt Georg Gabriel
Frau Hanna Gabriel
geb. Theune
Vermählte.
Halle, den 20. Juli 1920.

Werkmeister-Berzirks-Verein
Halle a. S.
Am Freitag abend verstarb nach langem Leiden unser Kollege,
der Betriebsleiter a. D.
Paul Rettig.
Seine langjährige treue Arbeit im Interesse des Vereins wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.
Die Beerdigung findet Dienstag nachm. 3 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.
Der Vorstand.
I. A. O. Ernst.

Die Beerdigung des Herrn
Paul Rettig
findet am Dienstag, den 27. Juli, nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Mietsgesuche

Zausche

Westler Rentenhaus Objekt Nr. 310.000, Mieten Nr. 23.000
Geldlosgesuch, langjährig geregelte Hypotheken, billiger Zinsfuß, evtl. freizubehalten.

3-Zimmer-Wohnung
geren Miets. Wohn- oder Landgrundstück gesunder Gegend. Vernehmung mit Nr. 201. 30000

Mehrbetrag zahlt bar aus
Offerten mit kurzem/diesseiner Selbstverpflichtungen an G. Fries, Berlin-Wilmersdorf, Casselerstr. 14. 413

Mein allseitig bekannter und sehr geschätzter
Saison-Ausverkauf
findet jetzt statt
zu merklich herabgesetzten Preisen.
Bruno Freytag, Halle.

Schluß der Anzeigen-Annahme 10 Uhr.

Offene Stellen

Für
Grossthüringen
sucht leistungsfähige Schokoladenfabrik für sofort eine erkrankte, gut eingetübte
Reisenden.
Ausführliche Angebote unter E. R. 1034 an die Expedition dieser Zeitung.

Einf. Stütze

ab. best. Mädchen für Küche u. Haus zum 1. Aug. gesucht.
Rechtswahl.
Fr. Strasser,
Eisleben, Fumstraße 5.

Zu verkaufen

Opel-Bierkeller
8/20 1912er tadelloser Wagen
äußerst verlässlich
wie oben, Kirchstraße 10.